

Statistische Angaben:

Kapital: 1 500 000 RM in 1875 Aktien zu 800 RM. Urspr. 5 640 000 M (Vorkriegskapital) in 1200 Aktien zu 1000 Tlr. = 3000 M u. in 3400 Aktien zu 200 Tlr. gleich 600 M. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 17./1. 1925 von 5 640 000 M im Verh. 5 : 2 auf 2 256 000 RM. — Laut G.-V. v. 6./9. 1932 Herabsetz. des Grundkapitals in erleichteter Form von 2 256 000 RM durch Einziehung von 6000 RM Aktien u. durch Zusammenlegung der dann noch verbleibenden 2 250 000 RM im Verh. 3 : 2 auf 1 500 000 Reichsmark.

Großaktionär: Das A.-K. ist fast vollständig im Besitz der Rütgerswerke A.-G.

In der G.-V. v. 6./9. 1932 wurde seitens der Rütgerswerke den Aktionären der Silesia ein Umtauschangebot gemacht, wonach je 1200 RM noch nicht zusammengelegte Silesia-Akt. in 1200 RM noch nicht zu-

sammengelegte Rütgersaktien bis Ende Oktober 1932 getauscht werden konnten.

Anleihe: 4 % Teilschuldverschreibungen von 1903 und 1906. Die Schuldverschreibungen sind Anfang 1932 zur Rückzahlung aufgerufen.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagen 297 033, Beteiligungen 135 436, Forderungen an Konz.-Ges. 1 073 763, Neuanlagen lt. Betriebsvertrag 2 609 000, (Bürgschaften 142 200). — Passiva: A.-K. 1 500 000, Verbindlichkeiten (noch nicht vorgelegte Vorkriegsobligationen) 6242, Ablösungswert der Neuanlagen 2 609 000, (Bürgschaften 142 200). Sa. 1 506 242 RM.

Kurs ult. 1927—1932: 63, 75, 63, 36, 33*, 42%. Notiert Breslau. Notiz 1933 eingestellt.

Dividenden 1927—1932: 6, 6, 5, 0, 0, 0 %.

Beamte und Arbeiter: Etwa 550.

Badische Nyco American Co., Akt.-Ges., Kandern (Baden). (In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 28./12. 1931 Konkurs eröffnet. **Verwalter:** Kaufmann Ludwig Fesenbecker in Kandern (Baden). Lt. dessen Mittel. v. Dez. 1932 liegen noch etwa 22 500 RM in der Masse, die ausreichen, um die nach § 61/1 der KO. bevorrechtigten Löhne u. Gehälter voll auszubezahlen, während

die nach § 61/2 der KO. bevorrechtigten Steuern und Umlagen noch etwa 80 % erhalten können. Alle übrigen Forderungen bleiben unberücksichtigt, also auch die Aktionäre. Das Konkursverfahren wurde nach Abhaltung des Schlußtermins am 31./8. 1933 aufgehoben. Die Firma ist damit erloschen.

Dr. Mayer & Rotzler, Akt.-Ges. in Karlsruhe. (In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 21./10. 1929 Konkurs eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanwalt J. Löwe, Karlsruhe, Kaiserstr. 50. Lt. dessen Mittel. v. Dez. 1932 ist ein Betrieb nicht mehr vor-

handen. Die bevorrechtigten Gläubiger der 1. u. 2. Klasse werden ganz bzw. teilweise befriedigt, alle anderen Gläubiger fallen aus.

Chemische Fabrik Köln-Ehrenfeld Aktiengesellschaft. Sitz in Köln, Görresstraße 16.

Vorstand: Ludwig Stern.

Aufsichtsrat: Max Stern, Köln; Fabrikbesitzer Michael Liekes, Luxemburg; Gustav Holtschmit, Dir. Willy Ibach, Wuppertal-Elberfeld.

Gegründet: 30./5. 1922; eingetr. 20./6. 1922. Firma bis Jan. 1925: Chem. Fabrik Köln-Braunsfeld A.-G.

Zweck: Herstellung von und Handel mit chemischen Erzeugnissen aller Art.

Kapital: 20 000 RM in 1000 Aktien zu 20 RM.

Urspr. 1 000 000 M in 1000 Aktien à 1000 M. — Die

G.-V. v. 30./12. 1924 beschloß Umstell. auf 20 000 RM in 1000 Aktien zu 20 RM.

Geschäftsjahr: 1./6.—31./5. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalb. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % R.-F. (Grenze 10 % d. A.-K.); 4 % Div.; Tant. den A.-R.-Mitgliedern sowie Ersatz der Spesen; Rest zur Verfüg. der G.-V.

Bilanzen werden seit 1930 nicht mehr bekanntgegeben.

Dividenden 1926/27—1928/29: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Duwall, Korndoerfer & Co. Aktiengesellschaft. Sitz in Köln, Domstraße 69.

Vorstand: Dr. Emil Schiffer, Apotheker Rudolf Stewens.

Prokuristen: P. Tapken, Bernhard Handrup, Paul Kasserra.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Paul Hegel; Stellv.: Dir. Dr. Rud. Rabich, Köln; Bankherr Wilh. Koch, Bonn; Dir. Arthur Schiffer, Essen; Dr. H. W. Stein-Saaleck, Burg Saaleck.

Gegründet: 25./6. 1921; eingetr. 7./7. 1921. Firma bis 19./11. 1921: Chemikalien- u. Drogenhandels-Akt.-Ges. Sitz bis 25./2. 1922: Berlin.

Entwicklung: Die Akt.-Ges. ist hervorgegangen aus der im Jahre 1890 gegründeten Chemikalien- und Drogenhandlung Korndoerfer & Co., Köln, welche im Jahre 1906 die Firma Oskar Opdenhoff Nachf., Köln, aufnahm unter Aenderung der Firma in Duwall, Korndoerfer & Co.

Zweck: Vertrieb von Chemikalien, Drogen und pharmaz. Spezialitäten sowie Erwerb und Fortbetrieb ähnlicher Unternehmungen u. die Beteilig. an solchen.

Kapital: 400 000 RM in 362 Akt. zu 1000 RM, 217 Akt. zu 100 RM und 815 Akt. zu 20 RM.

Urspr. 1 Mill. M in 1000 Akt. zu 1000 M; 1921 erhöht um 3 Mill. M in 3000 Akt., 1923 um 116 Mill. M in 4030 Akt. zu 1000 M u. 11 200 Akt. zu 10 000 M. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 6./2. 1925 von 120 Mill. M auf 400 000 Reichsmark (je 6000 M = 20 RM).

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: 1933 am 14./12. — **Stimmrecht:** Je 20 RM = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), besond. Abschreibungen u. Rücklagen, 4 % Div., 10 % Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1933: Aktiva: Grund u. Boden 113 860, Gebäude 139 473, Mobilien 1, Fuhrpark 1, Kasse 3442, Postscheck 3622, Banken 3721, Schecks 3525, Wechsel 10 763, Wertpapiere (nom. 7340 RM eig. Aktien) 1, Steuergutscheine (nom. 22 000 RM + Anspruch auf 342 RM) 19 231, Außenstände 428 293, Waren 251 291, Verlust (Verlust-Vortrag 1931/32 76 125 abzügl. Gewinn 1932/33 13 245) 62 941. — **Passiva:** A.-K. 400 000, Hyp. 243 000, Bankschulden 69 879, Gläubiger 347 933, Akzepte 39 914. Sa. 1 100 776 RM.